

PRESSEMELDUNG für das St. Marien-Hospital Düren

17. Januar 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto (© Annett Mirbach): Geschäftsführerin Ulrike Hoberg (links) und Schulleiterin Menka Berres-Förster freuen sich über die Auszeichnung des Wirtschaftsmagazins *Capital*, das das Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital Düren bereits zum vierten Mal in Folge in den Kategorien „Ausbildung“ und „Duales Studium“ mit vier Sternen ausgezeichnet hat.

(4.562 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital gehört zum 4. Mal in Folge zu Deutschlands besten Ausbildern

Wirtschaftsmagazin *Capital* zeichnet PBZ in Düren wieder mit jeweils vier Sternen für „Ausbildung“ und „Duales Studium“ aus

Eine sinnvolle Beschäftigung, gute Bezahlung und Krisensicherheit – nach diesen Kriterien suchen junge Menschen heute vielfach ihren Ausbildungsberuf aus. Genau das kann das St. Marien-Hospital Düren den angehenden Pflegefachkräften in seinem Pflegebildungszentrum (PBZ) bieten. Darüber hinaus erhalten die Pflegeschüler in Birkesdorf seit vielen Jahren auch eine erstklassige und vielseitige Ausbildung mit gezielten Fördermaßnahmen. Das hat jetzt das Wirtschaftsmagazin *Capital* erneut bestätigt und das PBZ zum vierten Mal in Folge in zwei Kategorien mit jeweils vier von fünf Sternen ausgezeichnet. So gehört die Pflegeschule am St.

Marien-Hospital sowohl im Bereich „Ausbildung“ als auch im Bereich „Duales Studium“ als eine von wenigen zu Deutschlands besten Ausbildern.

„Für junge Menschen ist es oft schwierig, von außen zu erkennen, wie gut das Angebot eines Ausbildungsbetriebes in Theorie und Praxis in Wirklichkeit ist und mit welchem persönlichen Engagement sich die Lehrer, aber auch der Schulträger um die Auszubildenden kümmern“, sagt Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals in Düren. „Das Gütesiegel des Wirtschaftsmagazins Capital bietet hier eine neutrale und zuverlässige Orientierungsmöglichkeit. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun schon zum vierten Mal hintereinander in den beiden geprüften Bereichen ausgezeichnet worden sind – und das, obwohl die vergangenen Coronajahre gerade für Ausbildungsbetriebe eine echte Herausforderung waren.“

„Wir haben eine große Verantwortung unseren Schützlingen gegenüber“

Das bestätigt auch Menka Berres-Förster, Schulleiterin des PBZ, die in den vergangenen zweieinhalb Jahren mit ihrem Lehrerteam vieles neu denken und angehen, aber auch anschaffen musste: „Ob Smartboards in den Schulräumen, iPads für die Schüler oder digitale Lernplattformen: Wir haben vor allem in die Digitalisierung und in moderne Unterrichtsmaterialien investiert. Gleichzeitig haben wir Unterrichtskonzepte erarbeitet, die unsere Schützlinge auf vielfältige Weise ansprechen und erreichen, und darüber hinaus auch unsere eigenen fachlichen Kompetenzen erweitert.“

Schützlinge? „Ja“, erklärt die Schulleiterin, „wir haben eine große Verantwortung gegenüber den jungen Menschen, die zum Teil noch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stecken. Wir möchten ihnen daher nicht nur etwas für ihre Prüfungen mitgeben, sondern auch für ihr späteres Leben. Im Pflegebildungszentrum geben wir ihnen Zeit und Raum, damit sie sich frei entfalten und entwickeln können.“

So werden die Auszubildenden zur generalistischen Pflegefachkraft (dreijährige Ausbildung) und zur Pflegefachassistenz (ein Jahr) von einer Vielzahl an Lehrern, Praxisanleitern, Fachkräften und Ausbildern individuell begleitet und gefördert und in schwierigen Lebensphasen auch durch qualifizierte externe Kräfte beraten. Auch ein ausbildungsintegriertes Studium wird in Düren-Birkesdorf angeboten – sowohl für Schulabgänger als auch für Personen, die über die Agentur für Arbeit eine Umschulung machen möchten.

Erfolg durch moderne, digitale Lehrkonzepte und gezielte Förderung

Kurz: Neben interessanten und etablierten Ausbildungskonzepten für Theorie und Praxis sowie modernen, digitalen Lehrmethoden wird im Pflegebildungszentrum viel Wert auf eine gezielte Förderung und persönliche Betreuung der Auszubildenden sowie auf Respekt und Offenheit im Umgang miteinander gelegt. Geschäftsführerin Ulrike Hoberg ergänzt: „Und auch die Einsatzmöglichkeiten und Karrierechancen nach der Ausbildung sind bei uns im St. Marien-Hospital gegeben: Wir kooperieren mit drei Hochschulen, fördern also die Akademisierung der Pflege, und bieten sehr viele Perspektiven für ein sinnstiftendes Berufsleben mit großen Sicherheiten – ob

examierten Pflegefachkräften, Assistenzärzten, Fachtherapeuten, Lehrern, Hebammen und Fachärzten.“

All das mag eine Entscheidung gespielt haben, warum das Wirtschafts magazin Capital das Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital erneut als einen der „Besten Ausbilder Deutschlands“ ausgezeichnet hat und warum die Nachfrage nach einer Pflegeausbildung in Düren-Birkesdorf so groß ist. Um die Schüler und Schülerinnen weiterhin bestens für den Pflegeberuf qualifizieren und fördern zu können, sucht Schulleiterin Menka Berres-Förster aktuell pädagogische Verstärkung für ihr vielseitig aufgestelltes Team.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem von der Josefs-Gesellschaft veröffentlichten Thema zur Verfügung.

Über das St. Marien-Hospital:

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes, interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risiko-Geburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie die HNO-Belegabteilung. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit dem Perinatalzentrum, der Geriatrie und der Onkologie im MVZ bietet es der Versorgungsregion eine über das Regelmäß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.